

JUDO CLUB EMMENBRÜCKE



Themen:

- Kata News von Jan
- Coop Andiamo
- Herbstsportwoche
- Zentralschweizer Meisterschaft
- Clubmeisterschaft 3. Runde
- Vereins-Nachmittag
- BJJ Turnier Bern 2024
- Schweizer Meisterschaft
- Gurtprüfungen
- SJV Information
- ZSJV Information
- Anfängerkurse
- Schnupperlektionen
- Termine 2025
- Verschiedenes



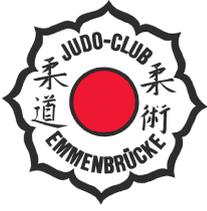
Kata News von Jan Gasser



Am Wochenende vom 24. & 25.08.2024 hatte Jan Gasser mit seinem Partner Niss Jonas an der 14th Nordic Judo Kata Open Tournament in Finnland teilgenommen. Es waren Teilnehmer von Kanada, Luxemburg, Schweden, Slowenien und Deutschland angereist. Mehrfache Europameister / Weltmeister und Schwedenmeister ...alles war vertreten.

Es traten 8 Paare an den Nage no Kata teil. Sie hatten leider wenig Chancen gegen Teams, die an der Weltmeisterschaft im Kata teilgenommen haben, dennoch gaben sie ihr Bestes. Sie haben sehr viel dazu gelernt, vor allem worauf es ankommt beim Wettkampf Nage no Kata. Sie haben viele Punkte verschenkt



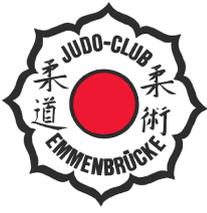


JUDO CLUB EMMENBRÜCKE

wie z.B. keine geraden Rücken, Beugen oder Fuss Positionen waren falsch. Jetzt wissen sie jedoch, worauf sie genauer achten müssen. Der genaue Rang ist nicht bekannt. Anschliessend am Sonntag hatten sie noch einen Kurs bei Wolfgang Dax-Romswinkel (8. Dan) und Ulla Loosen (7. Dan) 4-facher Weltmeister und 15. Europameister. Sehr interessanter Kurs!

An einem Sonntag im Oktober 2023 traten Jan Gasser und sein Partner an einer regionalen Kata-Meisterschaft an. Sie gewannen den 2. und 3. Platz (Doppelstart als Tori und Uke). Jetzt trainieren Sie für die schwedische Meisterschaft, die am 9. Dezember stattfindet.



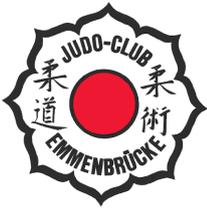


JUDO CLUB EMMENBRÜCKE

Coop Andiamo

Am Sonntag, 22. September 2024 war es wieder soweit, Coop Andiamo kam zum siebten Mal nach Emmen und wir waren natürlich dabei. Dieses Jahr hatten wir wieder gutes Wetter und wir konnten das Mattenfeld aufstellen.





JUDO CLUB EMMENBRÜCKE



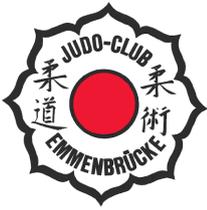
Vielen Dank an alle Helfer die beim Aufbau/Abbau tatkräftig dabei waren und an die, die den Sonntag in den Dienst für den Verein gestellt haben, um interessierten Personen unseren Sport vor zu stellen.

2025 kommt Coop Andiamo wieder nach Emmen, bitte den Termin reservieren.

Sonntag, 21. September 2025

Herbstsportwoche

Es war wieder soweit, die Herbstsportwoche wurde durchgeführt. Dieses Jahr ging das Sportamt der Gemeinde Emmen wieder zur altbewährten Form der Herbstsportwoche zurück. Fünf Tage lang durften wir eine Lektion mit leider nur 5 SchülerInnen durchführen. Ein grosses Dankeschön geht an die Trainer Michael Fritz, Simon Schär, Patrick Niederberger, Pascal Gasser und Peter Baumgartner, die dies ermöglicht haben.

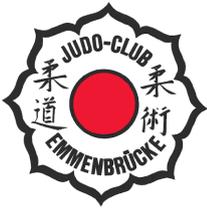


JUDO CLUB EMMENBRÜCKE

Zentralschweizer Judo Meisterschaft 2024

An der diesjährigen ZSJM (20.10.2024) war Michael Fritz der einzige Vertreter des JC Emmenbrücke. Als einer der ältesten Teilnehmer konnte er sich in zwei Kategorien behaupten. In der Kategorie bis 90kg konnte er nur einem Kämpfer unterliegen und platzierte sich auf **Rang zwei**. Nach einiger Bedenkzeit hat sich Michi dazu entschieden auch in der Kategorie Open anzutreten. Die Kategorie war sehr beliebt und hatte viele Teilnehmer, so dass in zwei Pools gekämpft wurde. In seinem Pool hatte er von leicht bis schwer eine gute Diversifikation an Gegnern. Er kämpfte sich durch und war am Ende im Finalkampf, welchen er leider verlor und somit einen weiteren **zweiten Rang** holte. Wir gratulieren Michael für die hervorragende Leistung.





JUDO CLUB EMMENBRÜCKE

Elite Herren +90 kg

1	Dominic Sigrist	JC Arashi Kulm
2	Michael Fritz	JC Emmenbrücke
3	Dario von Moos	JC Sarnen
3	Simone Bellati	BC March

OPEN

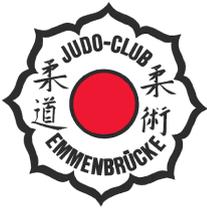
1	Fabio Roggenmoser	JS Fuji-san Baar
2	Michael Fritz	JC Emmenbrücke
3	Simone Bellati	BC March
3	Dario von Moos	JC Sarnen
5	Paul Copcea	BC March
5	Florian Kuhn	JC Muri
7	Sevin Devonas	JC Sarnen
7	Jenny Streit	Fuschisan Luzern

Mannschaftswertung

1	JC Sarnen
2	JJJC Horw
3	Shindokan Luzern
4	JJC Ebikon
5	JJJC Sursee
6	JS Fuji-San Baar
7	JJJC Kiai Cham
8	JC Emmenbrücke
9	Fuschisan Luzern
	JVSV Rothirst
	JC Muri
	Budoclub March
	JC Arashi Kulm
	JAC Wohlen
	JAC Aarau

Herzliche Gratulation!





JUDO CLUB EMMENBRÜCKE



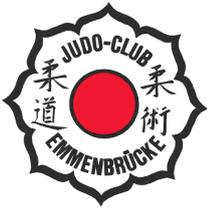
Clubmeisterschaft SHIAI 3. Runde 2024

Am Freitag, 15. November 2024 fand die 3. Runde der Clubmeisterschaft statt und es wurde in drei Kategorien um den Clubmeisterschaftstitel gekämpft. Vielen Dank an die Teilnehmer und Helfer.

LEICHT

	Name	Siegpkt	Wertpkt
1	Egger Damian	18	80
2	Weber Linus	17	77
3	Mladenov Stefan	10	37
3	Baruffol Lia	9	40
5	Matos-Portmann Gabriel	5	17





JUDO CLUB EMMENBRÜCKE

MITTEL

	Name	Siegpkt	Wertpkt
1	Stocker Jan	13	50
2	Saiti Amin	7	17
3	Filev Ian	0	0
4	Hofer Samuel		



SCHWER

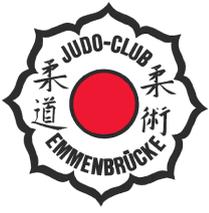
	Name	Siegpkt	Wertpkt
1	Fritz Michael	22	110
2	Oppliger Cyril	9	40
3	Schär Simon	6	30
4	Radosavljevic Milica	4	20
4	Wandeler Marcel	4	20
4	Niederberger Patrick	4	20
7	Zeier Fabienne	3	10
8	Fischer Nora	0	0





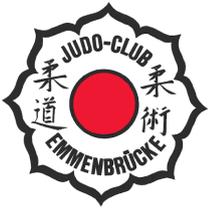
JUDO CLUB EMMENBRÜCKE





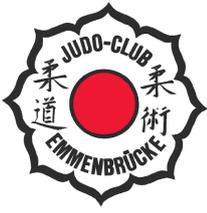
JUDO CLUB EMMENBRÜCKE





JUDO CLUB EMMENBRÜCKE





JUDO CLUB EMMENBRÜCKE

BJJ Turnier Bern 2024

Am 23.11.2024 fand in Bern ein Internationales BJJ (Brazilian Jujitsu) Turnier statt.

Lukas Bitzi ging zusammen mit Michael Fritz als Coach an das Turnier um den Judo Club Emmenbrücke zu vertreten.

Nach einem Forfait Startete Lukas mit seinem ersten Kampf, den er souverän nach weniger als einer Minute für sich entschied. Der gute Start brachte ihn mit dem zweiten Kampf direkt ins Viertelfinal, wo er jedoch durch eine nicht erlaubte Technik den Kampf verlor und leider aus dem Turnier ausschied.

Lukas wird sich für das nächste BJJ Turnier besser vorbereiten, damit so ein Fehler nicht mehr vorkommt.

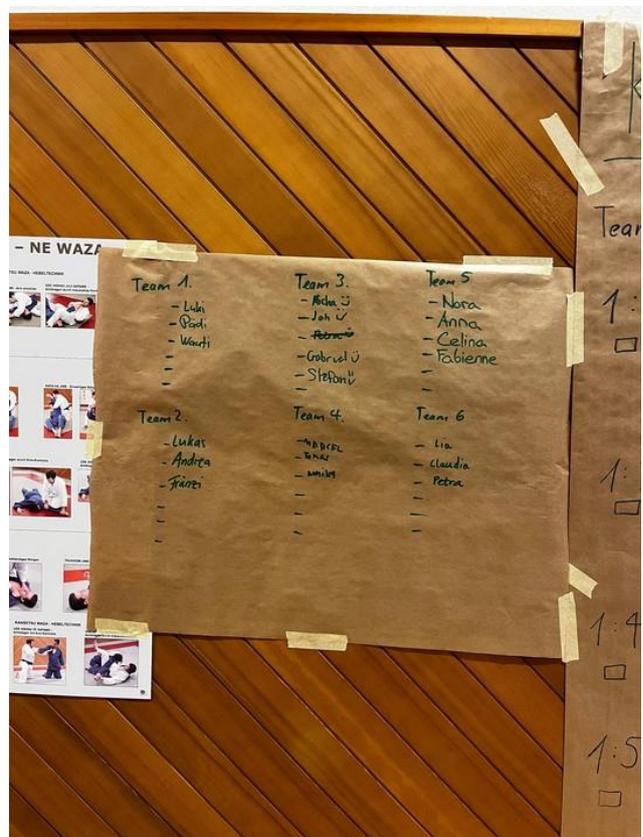
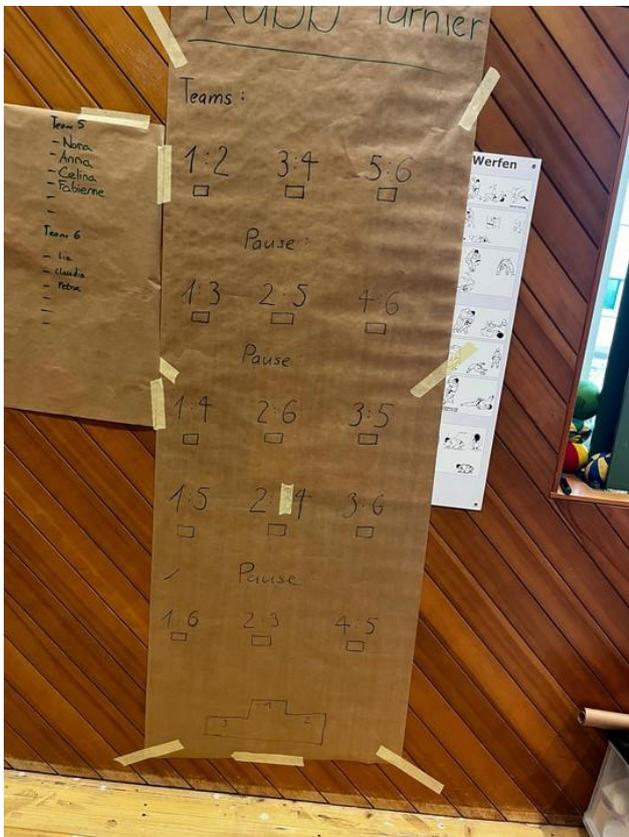
Vereins-Spiele-Nachmittag

Am Samstag, 30. November 2024 hat der Judo Club Emmenbrücke zu einem Familiennachmittag mit diversen Spielen im Dojo und einem Kubb-Turnier eingeladen.

Als alle Teilnehmer eingetroffen waren, konnten wir bereits mit der ersten Runde starten. Für das leibliche Wohl mit diversen Kuchen und für den Spielablauf war Lukas Bitzi, Pascal Gasser und Patrick Niederberger verantwortlich.

Wir hatten einen schönen, lustigen Spielnachmittag mit interessanten Gesprächen.

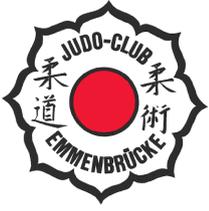
Vielen Dank an Lukas Bitzi, Pascal Gasser und Patrick Niederberger für die Organisation.





JUDO CLUB EMMENBRÜCKE





JUDO CLUB EMMENBRÜCKE



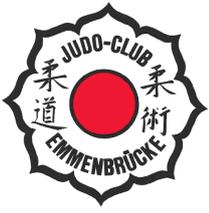
Schweizermeisterschaft 2024

Am Sonntag, 01. Dezember 2024, fand die Judo Schweizermeisterschaft und die Jiu Schweizermeisterschaft in Yverdon-les-Bains statt.

Michael Fritz war im Judo und Lukas Bitzi im Fighting für den JC Emmenbrücke am Start.

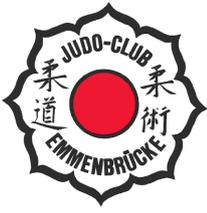
Michael Fritz erkämpfte den 3. Platz und Lukas Bitzi hat es wieder geschafft zum 4. Mal den Schweizermeistertitel nach Hause bringen. **Herzliche Gratulation.**





JUDO CLUB EMMENBRÜCKE





JUDO CLUB EMMENBRÜCKE

Gurtprüfungen

							
1. Kyu - Braun							
2. Kyu - Blau							
3. Kyu - Grün							
4. Kyu - Halbgrün							
4. Kyu - Orange							
Wandeler Marcel	22.09.2024						
5. Kyu - Halborange							
Baumgartner Noah	01.07.2024	Filev Ian	11.12.2024				
Burkhalter Gian	11.12.2024						
5. Kyu - Gelb							
Baruffol Lia	01.07.2024						
6. Kyu - Halbgelb							
Matos-Portmann Gabriel	01.07.2024	Stocker Jan	01.07.2024				
Saiti Amin	11.12.2024						

Herzliche Gratulation! Weiter so ...

SJV-Information

- **U18 EUROPAMEISTERSCHAFTEN IN SOFIA (BUL)**

5. Platz von Eileen Probst in der Gewichtsklasse -57kg

Bei der U18 Europameisterschaft in Sofia hat Eileen Probst eine beeindruckende Leistung gezeigt. Die junge Athletin überzeugte in jeder Hinsicht und stellte ihre Fähigkeiten auf höchstem Niveau unter Beweis. Eileen Probst erkämpfte sich den ausgezeichneten 5. Rang.

Die erste Begegnung konnte Eileen nach einem harten Kampf gegen die starke Gegnerin aus Georgien im Golden Score für sich entscheiden. Weiter ging es ins Achtelfinale, wo Eileen auf die Zypriotin traf. Der Kampf war zu Beginn ziemlich ausgeglichen, ehe sich Eileen eine Minute vor Ende der Kampfzeit mit einer



O-soto-gari Technik souverän durchsetzte. Im Kampf um den Pool Sieg traf die Aargauerin auf Katharina Kaiser aus Deutschland. Dieses Aufeinandertreffen hatte es in sich, und zeigte sich lange als äusserst ausgeglichen. Es war ein Viertelfinal auf hohem Niveau, in dem sich Eileen in den letzten Sekunden geschlagen geben musste. Im ersten Kampf der Hoffnungsrunde traf sie auf die Holländerin Ciska Adema. Nach einer weiteren hart umkämpften Begegnung konnte sich unsere junge Schweizer Athletin nach fünf Minuten im Golden Score durchsetzen, da die Kämpferin aus Holland die dritte Strafe erhielt. Eileen zeigte auch im nächsten Kampf, dass das Ziel ganz klar ist, nämlich der Gewinn der Bronzemedaille. Sie setzte sich gegen die Engländerin mit einer Festhaltetechnik durch, und stand somit im kleinen Finale. Im Kampf um Platz drei schenkten sich Eileen und ihre Gegnerin nichts. Die Französin war jedoch die Aktivere der Beiden. So erhielt Eileen zwei Strafen, wobei die Dritte zum Sieg von Manon Agati-Alouache aus Frankreich führte. Trotz der Niederlage um Platz drei darf Eileen auf ein erfolgreiches Turnier zurückblicken.

Timeo Cori (-55 kg)

Für Timeo Cori verlief das Turnier leider nicht wie erhofft. Er traf in seinem ersten Kampf auf einen starken Gegner und musste sich dem Russen nach einem intensiven Duell geschlagen geben. Damit schied er frühzeitig aus dem Wettkampf aus.

Silvano Cori (-55 kg)

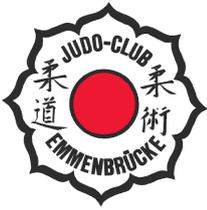
Im Gegensatz zu seinem Bruder konnte Silvano Cori ein bemerkenswertes Turnier absolvieren. Silvano gewann drei seiner Kämpfe und zeigte damit, dass er auf dem richtigen Weg ist sich ganz vorne zu etablieren.

Aaron Müller (-73kg)

Der Kampf von Aaron Müller verlief nicht wie gewünscht, er unterlag dem Moldawier Robert Cebotarean mit einer Waza-Ari Wertung.

Lorenzo Enz (-90kg)

Lorenzo konnte den ersten Kampf souverän für sich entscheiden. Im zweiten Kampf konnte er trotz eines Rückstandes noch mit Waza-Ari ausgleichen, musste sich dann aber zum Ende der Kampfzeit doch noch geschlagen geben.



JUDO CLUB EMMENBRÜCKE

- **MARYLISE CLÉMENT IST NEUE KAMPFRICHTER-CHEFIN**
Das Amt des Kampfrichter-Chefs wird von neu Marylise Clément ausgeübt. Sie übernimmt die Position von Karim Bencharif. Wie kürzlich kommuniziert wurde, ist Karim Bencharif von seinem Amt als Kampfrichter-Chef zurückgetreten. Die offene Stelle konnte per Juli neu besetzt werden. Der SJV freut sich, mit Marylise Clément eine sehr erfahrene und kompetente Nachfolge gefunden zu haben. Marylise ist in der ganzen Schweiz bekannt und hat als IJF-Richterin auch international einen Namen.

Marylise, was motiviert dich, Kampfrichterchefin zu werden?

"Ich muss zugeben, dass ich mich anfangs nicht für den Posten positioniert habe, aber nachdem mir mehrere Personen aus der Welt des Judo im Allgemeinen und des Kampfrichterwesens im Besonderen vorgeschlagen haben, mich zu bewerben, habe ich ernsthaft darüber nachgedacht! Ich begann 1978 mit dem Kampfrichterwesen und habe seitdem nicht mehr aufgehört, mich damit zu beschäftigen. Es schien ein logischer Schritt zu sein und angesichts meiner mehr als zwanzigjährigen Karriere im internationalen Geschäft denke ich, dass ich eine andere Perspektive einbringen kann."

Welche Herausforderungen erwarten dich in der nahen Zukunft?

"Die erste, und die, die mich am meisten gebremst hat, ist mein Mangel an Deutschkenntnissen. Ich werde diesen Sommer meine Nase wieder in den Unterricht stecken, aber das wird keine leichte Aufgabe sein! Konkret würde ich mir wünschen, dass der Schweizer Judoverband sich an der Ausbildung junger Kampfrichter beteiligt. Zurzeit wird dieser Aspekt nur von den Kantonen verwaltet und ich sehe grosse Unterschiede in der Romandie."

Was sind deine langfristigen Ziele?

"Das erste Ziel wäre, eine gemeinsame Linie zwischen den drei Regionen für die Ausbildung junger Erwachsener zu haben, insbesondere die Möglichkeit, bei wichtigen Wettkämpfen als Kampfrichter zu fungieren. Dann diesen gemeinsamen Willen auf die Ausbildung von Jugendlichen im Alter von 14 bis 18 Jahren herunterzubrechen. Zusammengefasst ist es die effiziente Ausbildung des Nachwuchses, die mir am Herzen liegt. Es ist wichtig, dass die jungen Kampfrichter auf verschiedenen Wettkampfebenen und in verschiedenen Regionen üben können. Generell würde ich mir auch eine transparentere Kommunikation wünschen."



- **GOLD UND SILBER BEI UNIVERSITÄTS-EM**
Lionel Schwander gewinnt Gold bei der Europameisterschaften der Universitäten. David Gauch holt Silber.
Erfolgreicher Einsatz der Schweizer Judoka bei den europäischen Universitäts-Meisterschaften in Ungarn. Alle vier Schweizer Starter:innen konnten dabei ein Top 7 Resultat erzielen. Lionel Schwander liess die Konkurrenz hinter sich und gewinnt Gold. Silber ging an David Gauch. Weiter konnte Loïc Gerosa einen fünften Rang erzielen, während Gioia Vetterli den siebten Rang belegte.
Herzliche Gratulation.



- **U21: ZWEIMAL SILBER IN PAKS (HUN)**



Stevan Maitin gewinnt beim U21 EC in Paks Silber -66kg, ebenso April Fohouo in der Klasse -70kg.

Das Schweizer Team der U21 war erneut international erfolgreich. Beim starkbesetzten Europacup im ungarischen Paks resultierten zwei



Silbermedaillen. Dabei erreichte der Nachwuchskämpfer Stevan Maitin zum ersten Mal einen Podestplatz bei den Junioren. Mit vier Siegen bahnte sich Stevan seinen Weg verdient ins Finale. Dabei auffallend: die starken Würgetechniken des Westschweizers, die ihm wichtige Siege einbrachten. Im Finale unterlag er dem Lokalmatadoren Aaron Gabor.

Ein bekanntes Gesicht auf dem internationalen Podest der U21 ist die Schweizerin April Fohouo. In Paks erkämpfte sich die Westschweizerin mit drei Siegen und einer Niederlage ihre dritte EC-Medaille in diesem Jahr und die fünfte insgesamt. Während es bei den vorangehenden Europacups jeweils Gold war, musste sich April in Paks mit Silber begnügen. Mirja Pollheimer erkämpfte sich den fünften Rang -57kg. Svenja Halbheer erreichte Rang 7 - 63kg. Beide Athletinnen zeigten eine starke Bilanz von drei Siegen und zwei Niederlagen.

- **OLYMPISCHE SPIELE: BINTA NDIAYE**

Die Schweizer Judoka Binta Ndiaye kämpft am 28. Juli an den Olympischen Spielen in Paris -52kg.

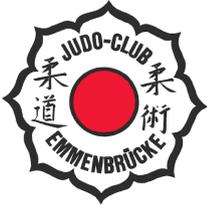
Bei der Vorschau zu den Spielen wollen wir etwas zurückblicken. Doch gibt es bei Binta Ndiaye eigentlich (noch) nicht ganz soviel, worauf wir zurückblicken können. Und gerade dieser Fakt macht ihre Teilnahme umso aussergewöhnlicher! Mit ihren gerade mal 19 Jahren gehört sie zu den jüngsten Teilnehmerinnen überhaupt – im Kontext Schweizer Judoka dürfte sie die Jüngste der Geschichte sein.



Die Reise nach Paris wurde der Ausnahmeathletin aber alles andere als leicht gemacht. Dank starker Resultate konnte sie sich auf Rang 16 der Weltrangliste positionieren und entschied ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen mit Teamkollegin Fabienne Kocher mit nur einer Ranglisten-Position für sich. Die Meilensteine dafür wurden in diesem Jahr gelegt mit einem zweiten Rang beim Grand Prix in Österreich sowie Silber beim Grand Slam in Duschambe.

«Jung, begabt, technisch versiert»

Trotz ihres jungen Alters konnte Binta bereits Fähigkeiten erwerben, die ihre Konkurrenzfähigkeit bei der Elite unterstreichen. Bei ihren letzten Einsätzen brillierte die Athletin vom Judokwai Lausanne mit starken Bodentechniken, die ihr wichtige Siege einbrachten. Eine Tatsache, die auch dem ehemaligen Leistungssportler Ciril Grossklaus



JUDO CLUB EMMENBRÜCKE

auffiel: «Binta ist deshalb erfolgreich, da sie sehr gut im Bodenkampf nachsetzt.» Zudem sieht er einen entscheidenden Vorteil: «Sie ist relativ neu auf der Welttournee unterwegs. Nicht alle Gegnerinnen sind ihr begegnet und in ihrem Alter etabliert man noch laufend neue Techniken».

Von Kampf zu Kampf kann man Bintas Lernfähigkeit beobachten, was ihr zu konstanter Steigerung der Leistungsfähigkeit verhilft. Mit einem klassischen Stil, grossen Techniken und guter Kondition bleibt sie über die gesamte Kampfzeit für jede Gegnerin gefährlich. «Binta ist jung, begabt und technisch versiert. Sie ist stark im Stand und auch am Boden. Ihr ist sicher viel zuzutrauen», ist Leo Held, ehemaliger Nationaltrainer, überzeugt.

Deshalb zählt Binta zu den Medaillenanwärterinnen

Binta Ndiaye sieht sich einer sehr starken Konkurrenz gegenüber. Zwar wird man sie noch nicht zum engsten Kreis der Favoritinnen zählen, doch wie mehrfach in Erfahrung gebracht, haben die Spiele ihre eigenen Gesetze und Überraschungen. Genau da sieht Larissa Caluori, ehemals Leistungssportlerin und Office-Mitarbeiterin, die besten Chancen: «Binta kann deshalb überraschen, weil sie nicht zu den absoluten Favoritinnen gehört, und sie eine junge, talentierte Athletin ist". Leo Held erkennt ebenso das Potenzial: «Eine Endlaufplatzierung, also mindestens Rang 7, ist machbar. Auch eine Medaille ist im Bereich des Möglichen. Wir sind gespannt!». Schliesslich sieht Juliane Robra die Turnierstärke unserer Athletin: «Binta Ndiaye kann eine Medaille gewinnen, weil sie Grossanlässe liebt und Kämpfe im Stand, sowie auch im Boden für sich entscheiden kann.»

Wir drücken die Daumen und erwarten mit Freude den Auftritt von Binta Ndiaye!

- **OLYMPISCHE SPIELE: NILS STUMP**

Der Schweizer Judoka Nils Stump kämpft am 29. Juli bei den Olympischen Spielen in Paris -73kg. Er ist das Aushängeschild des Schweizer Judo und gehört derzeit zu den Stärksten seiner Gewichtsklasse -73kg: Nils Stump hat bereits eindruckliche Leistungen vollbracht. Doch wer den Ausnahmeathleten kennt, der weiss, dass sich der Mann vom JC Uster nur mit den grössten Erfolgen zufriedengibt. Eine Olympia-Medaille ist exakt sein Beuteschema. Und obwohl die Ziele hoch angesetzt sind, sind diese keineswegs vermessen. Nils hat während seiner ganzen Karriere immer zeigen können, dass er zu den Besten gehört.



Stump – eine Erfolgsgeschichte

Nils gehört zu den besten Schweizer Judoka der Geschichte. Als Einziger bisher erlangte er den WM-Titel. Darüber hinaus konnte er diesen Erfolg mit einer Bronzemedaille bestätigen und der Weltbühne zeigen, dass sein Triumph kein Ausnahmefall war. Neben diesen jüngsten, schweizweit bekannten Edelmetallen gilt es weitere, wichtige Erfolge zu benennen. Beleuchten wir also ein paar Meilensteine seiner Erfolgsgeschichte bis zum jetzigen Zeitpunkt. Einige mögen sich noch an das wichtige Jahr 2016 erinnern, als er – wohlbemerkt als Junior – das konstant starkbesetzte internationale Turnier in Visé (BEL) gewinnen konnte. Ein überraschender, grosser Erfolg, der im selben Jahr noch seinesgleichen suchte: Bronze bei der U21-EM sowie bei den U23. Es war ein Durchbruch in der damals noch jungen Karriere, der ankündigte, was hier noch alles möglich sein sollte. 2021 folgte EM-

Bronze bei der Elite. 2022 gewann er als erster Schweizer einen Grand Slam, zwei weitere Grand-Slam-Titel folgten 2023 in Tel Aviv und jüngst 2024 in Duschambe.

«Für die stärksten Gegner wird es schwierig»

Nils Stump ist die Weltnummer 3. Er gehört zum engen Kreis der Medaillenfavoriten. Wer ihm gegenübersteht, spielt dem Schweizer keine Rolle. «Er kann fast alle Gegner dominieren, macht kaum Fehler und findet immer einen Weg, eine Wertung zu erzielen», weiss der ehemalige Topathlet Ciril Grossklaus. Geschäftsführer Hanspeter Trüb erkennt dabei die sportlichen Qualitäten «Nils ist top vorbereitet, mental stark und bringt viel Selbstvertrauen mit. Die Voraussetzungen und das Umfeld sind gegeben, um Grosses zu erreichen.» All dies basiert nicht zuletzt auf seinen technischen und taktischen Fähigkeiten, auf die sich der Schweizer verlassen kann. Er ist in seinen Angriffen variabel, kann in alle Richtungen werfen und gleichzeitig eine gute Position sowie seinen Griffkampf durchsetzen. «Damit wird es auch für seine stärksten Gegner schwierig, ihn zu überwinden», nach Einschätzung von Ciril Grossklaus. Nils Stump zuzuschauen, macht schlichtweg Spass. Juliane Robra freut sich besonders auf seinen Auftritt: «Wenn Nils sein volles Potenzial abrufen kann, dann werden wir uns über starke Ippons und Siege freuen können.»

Warum Nils Stump eine Medaille gewinnt

Fakten sprechen für sich. Für Larissa Caluori wird Nils aus diesem einfachen Grund eine Medaille erzielen: «Nils stand bei den letzten zwei Weltmeisterschaften auf dem Podest. Er gehört für mich in Paris aufs Treppchen». Dass die Spiele ihre eigenen Gesetze und Überraschungen haben, beruht vielleicht auf der steigenden Nervosität. Grossklaus sieht ebenda eine Stärke des Schweizer: «Er behält an den Grossanlässen die Nerven, das hat er mehrfach bewiesen». Als einziger der drei Olympiastarter nimmt Nils Erfahrungen von Tokio mit. Ein wichtiger Aspekt in der Analyse von Leo Held: «Es ist ein grosser Vorteil für Nils, dass er schon die Olympischen Spiele in Tokio miterlebt hat. Er kennt nun das Drumherum. Seine stabilen Leistungen in der Vergangenheit haben seine grossen Chancen auf eine Medaille, gar den Sieg, unterstrichen».

- *OLYMPISCHE SPIELE: DANIEL EICH*



Der Schweizer Judoka Daniel Eich kämpft am 01. August bei den Olympischen Spielen in Paris -100kg.

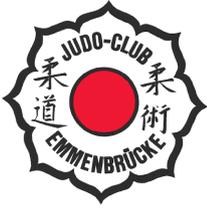
Gross, sympathisch, bärenstark: Damit hat sich der Schweizer Judoka Daniel Eich einen Namen gemacht. Und dank



solider Resultate konnte sich der 24-Jährige auf und neben den Matten Respekt und Anerkennung verdienen. Die Konkurrenz muss den Mann vom JJC Brugg auf dem Radar haben. Als Weltnummer 14 darf sich Dani reelle Chancen auf die vorderen Platzierungen ausrechnen. Doch was zeichnet unseren Hünen letztlich aus?

Steigende Erfolgsbilanz

Angesichts der IJF Worldtour – der höchsten Turnierstufe – lässt sich Danis steigende Erfolgsquote ablesen. 2021 erzielte er erstmals ein Top-7-Resultat, 2022 folgte ein starkes Jahr mit Silber und Bronze auf Grand-Prix-Level, 2023 mit Silber in Antalya die erste Grand-Slam-Medaille. Und im laufenden Jahr 2024 holte sich Dani bereits zweimal Grand-Slam-



JUDO CLUB EMMENBRÜCKE

Silber. Nicht zu vergessen ist dabei EM-Bronze von 2022 – ein Zeichen, dass Dani ebenso an Meisterschaften Resultate abliefern kann. Mit dieser Statistik im Rücken darf Daniel Eich mit viel Selbstvertrauen auf die Pariser Tatami schreiten.

«Die Eiche ist stark»

Es gibt einige Besonderheiten, die unseren Athleten auszeichnen, wenn wir sie vor dem Hintergrund der Kategorie -100kg betrachten. Dani ist Grösser als viele seiner Gegner und dennoch brilliert er mit Beweglichkeit, Richtungswechseln und koordinativer Geschicklichkeit. Damit gelingen ihm auch Schulterwürfe aus dem Stand, die seine Konkurrenz des Öfteren zu überraschen schienen. Er nimmt brenzlige Situationen an, ist mutig und dabei kreativ. Clubkollege Ciril Grossklaus hat schon viele Stunden mit Dani auf den Matten verbracht und greift diese Fähigkeiten wie folgt auf: «Dani kann eine Medaille gewinnen, wenn er die richtige Balance zwischen Konzept und Kreativität findet», erklärt der ehemalige Teilnehmer von Rio 2016. «Seine Strategie ist immer voll auf Angriff zu gehen, was häufig das Richtige ist. Manchmal braucht es aber auch ein wenig Taktieren». «Die Eiche», wie ihn Leo Held naheliegend symbolisiert, «ist stark, beharrlich und furchtlos. So betrachte ich das von aussen.» Der Vergleich ist passend. Die Eiche steht für Stärke und Stabilität, aber auch für Kraft und Mut. Ein Symbol, das in vielen traditionellen Kulturen mit diesen Eigenschaften in Verbindung steht. Doch Danis Fähigkeiten gehen darüber hinaus, da ihn ebenso Leichtigkeit, Flexibilität und das Spielerische auszeichnen. Das strahlt nach aussen. «Dani kann eine Medaille gewinnen, da er unbeschwert an den Wettkampf herangehen und mit seiner positiven Einstellung eine Überraschung schaffen kann», ist sich Hanspeter Trüb, SJV Geschäftsführer, sicher. Gleichermassen sieht es Juliane Robra: «Daniel Eichs stärkste Eigenschaft ist seine Freude und Koordination, seine Fähigkeit zu werfen». Wir freuen uns auf den Einsatz von Dani, da sich Leo Held ebenso sicher ist: «Daniel kann an einem guten Tag alle auf die Matte legen!»

- **PARALYMPICS 2024**

Glarner Judoka Carmen Brussig nominiert für die Schweiz für die Paralympics in Paris

Mit 27 Athletinnen und Athleten startet die grösste Schweizer Paralympics-Delegation seit 2008 für die Schweiz in Paris. Durch die Nomination der Glarnerin Carmen Brussig wird die Schweiz im Judo erstmal bei einer Paralympics vertreten sein. Dank eines bewilligten Nationalwechsels. Eine weitere Nomination von Swiss Paralympics ging an Alexandra Schiesser (GL), seit 2008 Trainerin und Begleiterin von Brussig. «Ich freue mich riesig diesmal für die Schweiz an der Paralympics dabei zu sein.»

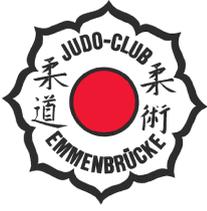
Fünfter Paralympics Einsatz

Carmen Brussig aus Netstal steht derweil vor ihrem fünften Paralympics Einsatz, aber den ersten für die Schweiz. «Ich freue mich sehr, dass ich die Qualifikation nochmals erreichen konnte und für die Schweiz -48kg/J2 in Paris an den Start gehen kann». Für Deutschland gewann die Judoka bereits einen kompletten paralympischen Medaillensatz, unter anderem Gold in London 2012.

Steiniger Weg

Der Weg zur Qualifikation war sehr steinig. Eigentlich wollte Carmen Brussig bis 52 kg die Paralympics Qualifikation für die Schweiz erreichen. Seit Januar 2022 wurde aber in der International Blind Sports Association (IBSA) im Bereich Judo viel geändert.





JUDO CLUB EMMENBRÜCKE

Im Para Judo wird neu in zwei Seh-Klassifikationen J1 und J2 unterschieden. Neu kämpfen J1 und J2 nicht mehr miteinander und die Gewichtsklassen wurde bei den Damen leider auf -48kg, -57kg, -70kg und +70kg angepasst. Die doppelte Anzahl Qualifikationsturniere pro Jahr machte die Aufgabe auch nicht einfacher.

Zusammen sind wir stark

Nach viel auf und ab und mit sehr viel Disziplin erreichte die Judo Trainerin Carmen Brussig vom Kampfsportcenter Do-Jigo den 6. Platz auf der Paralympics Qualifikationsliste in der Gewichtsklasse -48kg/J2. Dies bedeutete für die Schweizerin einen direkten Qualifikationsplatz. Auf der langen «Odyssee» wurden wir von so vielen Menschen, die an uns geglaubt haben, unterstützt und immer wieder motiviert. Ein herzlicher Dank an alle. Auch ein spezieller Dank an die Spitzensportabteilung PluSport.

- **U18 IN BAKU (AZE)**

Die U18 absolvieren ein 7-tägiges Trainingslager in Baku. Die Kaderathlet:innen der U18 trainieren während einer Woche in Baku und profitieren dabei von zahlreichen Randori und abwechslungsreichen Trainings. «Es ist ein sehr lehrreicher Aufenthalt für unseren Nachwuchs», so U18-Coach Bruno Tsafak. Der Perspektivenwechsel und neue Trainingspartner fördern dabei die Weiterentwicklung der

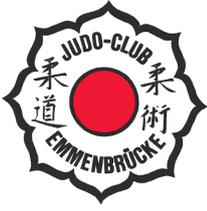


Champions von Morgen. "Neben den vielen Randori konnten sie auch einen Einblick in den Trainingsalltag bekommen», freut sich Bruno und bedankt sich abschliessend mit den Worten: «Im Namen des SJV bedanken wir uns herzlich beim Verein „Gemeinsam Gedeihen“ für die finanzielle Unterstützung, die wir alle, Eltern, Athleten, Trainer usw. sehr zu schätzen wissen."

- **OLYMPIA: RANG 5 FÜR DANIEL EICH**

Ein Rückblick zu den Olympischen Spielen 2024 in Paris (FRA). Die Fakten sind bekannt: Daniel Eich (-100kg) gewinnt bei den Spielen in Paris ein olympisches Diplom mit seinem fünften Rang. Binta Ndiaye (-52kg) verkaufte sich sehr stark in ihren beiden Kämpfen. Nach einem Sieg unterlag sie in einem zweiten Duell auf Augenhöhe nur knapp und scheidete eine Runde vor den Top-7 aus. Unerwartet früh musste Nils Stump (-73kg) seine Waffen strecken: Obwohl er seinen Gegner dominierte, endete die Goldenscore-Phase zu seinen Ungunsten. Der Judo-Sport zeigte da einmal mehr seine unerbittliche Seite – mit voller Wucht. Mit dem gelungenen Auftritt von Daniel Eich bleiben dennoch grosse Momente in Erinnerung. Der 24-Jährige Schweizer setzte sich zum Ziel, bis am Ende mitzukämpfen. Und dies ist dem Sympathieträger letztlich





JUDO CLUB EMMENBRÜCKE

mehr als gelungen. Dani verzauberte während seiner Kämpfe nicht nur das Schweizer Publikum, das zu einer festen, helvetischen Einheit verschmolzen war, sondern die ganze Halle bejubelte die technischen Fähigkeiten des Ausnahmekämpfers. Insbesondere im zweiten Kampf war ihm dies gelungen, als er den Kanadier und Weltnummer 3 mit einem überragenden Ura-nage auf die Matten beförderte. Aber auch der Kampf um Bronze machte Freude, selbst wenn der Ausgang aus Schweizer Sicht hätte anders sein dürfen. Trotz Fehler seitens der Technik – Dani wurde versehentlich als Sieger markiert – bewahrte er Ruhe und Grösse, liess sich davon nicht emotional auf Abwege leiten und gratulierte letztlich seinem Gegner zu dessen verdienten Sieg. Eine grossartige Geste, die zeigt, dass Daniel Eich ein Champion ist!

- **KATA WM 2024**

Auswahl der Athleten und Richter für die Weltmeisterschaften der Kata in Las Vegas
Die Abteilung Wettkampf Kata des SJV hat die Athlet:innen und Richter selektioniert, die an den kommenden Weltmeisterschaften im Kata teilnehmen werden, die am 9. und 10. November 2024 in Las Vegas, USA, stattfinden.

Athletenauswahl:

Ju-no-Kata: Fabrice Beney (Tori) und Laurence Jeanneret Berruex (Uke)
Kodokan Goshin Jutsu: Karine Stauffer Imboden (Tori) und Karine Loy (Uke)

Kata-Richter:

Zwei IJF-qualifizierte Richter für alle fünf Kata-Disziplinen wurden ausgewählt: Herr Eric Vanay und Herr Hanspeter Glaser.

Wir wünschen unseren Athleten und Richtern viel Erfolg bei den Weltmeisterschaften!



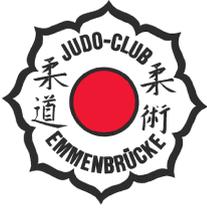
- **RÜCKBLICK MÜRREN-LAGER 2024**

Sommerlager Mürren Judo mit Herz mit Hiroshi Katanishi
Vom 7. bis 13. Juli 2024 fand wiederum das legendäre Sommerlager in Mürren mit Hiroshi Katanishi statt. Es war einmal mehr Judo vom Feinsten und Judo mit Herz.

Diese Bezeichnung bürgt seit 25 Jahren für ein familiäres Zusammensein und eine Übermittlung des Judo-Gedankens: **von Herz zu Herz: ISHIN DENSHIN**

Wir danken Hiroshi Katanishi, dass er uns sein tiefes Judo-Verständnis weitergibt und uns unterstützt und begleitet im gemeinsam Wachsen: **JI TA KYO EI**





JUDO CLUB EMMENBRÜCKE

- **BEREIT FÜR DIE U21 EM**

Dank intensiver Vorbereitung drinnen und draussen ist das Schweizer Team bereit für die kommende U21 EM.

Vom 5. bis 8. September 2024 findet die U21-Europameisterschaft im Judo in Tallinn statt – die Schweizer Judoka sind bereit für die Herausforderung.

Die Vorbereitungen waren intensiv, abwechslungsreich und voller Erlebnisse, die sowohl körperlich als auch mental auf das kommende Turnier einstellten.

Die Trainingscamps fanden in St. Moritz und Valencia statt, wo die Athleten nicht nur auf den Judomatten, sondern auch abseits davon gefordert wurden. Ein wesentlicher Bestandteil der Vorbereitung waren polysportive Aktivitäten, die für Abwechslung und frischen Wind im Trainingsalltag sorgten. Besonders herausfordernd und spannend war das Outdoor-Programm, das unter professioneller Anleitung stattfand. Die Judoka erlebten Abenteuer beim Klettersteiggehen, forderten sich bei Fahrradtouren und stellten Teamgeist bei Bootstouren unter Beweis. Diese Erlebnisse förderten nicht nur die körperliche Fitness, sondern auch den Teamzusammenhalt und die mentale Stärke. Dank dieser intensiven und vielseitigen Vorbereitung ist der Kopf nun frei, und die Schweizer U21-Judoka sind bestens gerüstet, um in Tallinn ihr Können auf den Matten unter Beweis zu stellen. Wir wünschen unserem Team viel Erfolg und sind gespannt auf die kommenden Kämpfe!



- **APRIL FOHOU IST U21-EUROPAMEISTERIN!**

April Fohou gewinnt bei der Judo Europameisterschaft der U21 die Goldmedaille. Eine grossartige Erfolgsmeldung für die Schweizer Judoka April Fohou.

Bei der U21 Europameisterschaft in Tallinn (EST) bleibt sie in vier Kämpfen in der Klasse -70kg ungeschlagen und sichert sich Gold. Im Finale siegt April gegen die Französin Teophila Darbes-Takam. Im Vortag erreichte Stevan Maitin einen starken fünften Rang. Der Athlet -66kg konnte seine ersten drei Kämpfe für sich entscheiden, unterlag im Halbfinale und musste sich im Bronzekampf dem französischen Konkurrenten beugen. Mirja Pollheimer verbuchte einen Sieg und eine Niederlage.

Mirja Pollheimer verbuchte einen Sieg und eine Niederlage.

Als Favoritin bestätigt

Der EM-Titel für die Schweizerin ist sensationell, doch nicht überraschend. Denn April Fohou galt als Favoritin im Feld und startete als topgesetzte Judoka in ihrer Kategorie. Zweimal Gold und einmal Silber bei den U21 Europacups 2024 begründen die Position. Es ist indes nicht leicht, die Rolle der Favoritin zu bestätigen, doch gilt dieses Vorhaben nun als gelungen. April Fohou liess die Konkurrenz hinter sich und blickt auf ihren grössten Erfolg in der noch jungen



Karriere zurück. Vier Siege wurden der 18-Jährigen dafür abverlangt. Julia Marcak (POL) war mit einem Waza-Ari im Rückstand ehe ihr die dritte Bestrafung zum Verhängnis wurde. Ein Kosoto-Gari glückte gegen die Deutsche Tanja Grünewald. Aleksandra Andric (SRB) ging mit zwei Waza-Ari zu boden. Im Finale schliesslich brachte Aprils O-Uchi-Gari die Entscheidung.



EM Titel als Vorbote

Eine Medaille bei einer grossen Meisterschaft der Nachwuchskategorien erwies sich für die Schweizer Judoka stets als zuverlässiger Vorbote für eine aussichtsreiche Karriere bei der Elite. Binta Ndiaye war U18-Europameisterin und holte mehrfach Medaillen bei U21 EM und WM. Fabienne Kocher war ebenso Europameisterin bei den U21, damals 2013. Zwar liegt Lena Göldis U21-Titel von 1998 etwas weiter zurück, reiht sich aber zu den Vorböten olympischer Perspektiven. Den Namen, April Fohouo, werden wir also auch künftig auf dem Radar haben müssen.

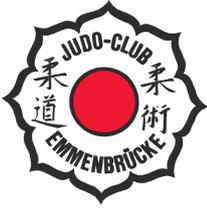
Fokus Auf die kommende WM

Doch bevor zu weit in die Ferne geblickt wird, schauen wir was unmittelbar bevorsteht. Es ist die Weltmeisterschaft der U21, die vom 2. bis 6. Oktober auf dem Plan steht. Weitere Infos zum Event folgen zeitnah.

- ANPASSUNG SJV-WETTKAMPF-SCHÜLERREGLEMENT**
Am COMEL-Treffen vom 24. August 2024 wurde beschlossen, dass das neu eingesetzte Judo-Schülerreglement vorerst sistiert und die vorherige Version wieder in Kraft gesetzt wird. Diese alte Version des Reglements ist ab sofort auf unserer Webseite unter *Dokumente & Formulare* abrufbar. Eine Arbeitsgruppe wurde ins Leben gerufen, um das Reglement zu überarbeiten. Das Ziel ist, die neue Version bis zum 1. Januar 2025 fertigzustellen und in Kraft zu setzen.

- EO PRAG: SILBER FÜR GIOIA VETTERLI**
Am 28. und 29. September fand das Judo European Open in Prag (CZE) statt. Insgesamt traten 338 Athletinnen aus 32 Nationen an, um sich auf der internationalen Bühne zu messen. Die Schweiz war mit 14 Athletinnen vertreten und konnte dabei einen grossen Erfolg feiern. Gioia Vetterli erkämpfte sich in der Gewichtsklasse -70 kg die Silbermedaille. Ausschlaggebend für ihren Erfolg war vor allem ihre starke Bodenarbeit, mit der sie ihre Gegnerinnen immer wieder dominierte. Besonders im zweiten Kampf konnte Vetterli mit einer beeindruckenden Armhebeltechnik punkten und sich so den Sieg sichern. Erst im Finale musste sie sich geschlagen geben, nachdem sie zuvor drei Kämpfe erfolgreich





JUDO CLUB EMMENBRÜCKE

gemeistert hatte. Zusätzlich erreichten drei weitere Schweizer Judoka den 7. Platz: Samuel Waizenegger (-60 kg), Naïm Matt (-73 kg) und Loïc Gerosa (-81 kg) lieferten ebenfalls respektable Leistungen ab, konnten jedoch nicht in die Medaillenränge vordringen. Mit Gioia Vetterlis Silbermedaille und den soliden Platzierungen ihrer Teamkollegen zeigte das Schweizer Team nach den Olympischen Spielen erneut, dass es auf der internationalen Wettkampfbühne erfolgreich mitmischen kann.

- **MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 2024**

Die verschiedenen Ligen neigen sich allmählich dem Ende zu und für einige Vereine ist es bereits Zeit zum Feiern.

Herzliche Glückwünsche an das **Team Judo Montagnes**, das die Regionalliga 1. über die Region 2 gewinnt und sich damit für die Auf-/Abstiegsrunde am 9. November qualifiziert. Und ein grosses Bravo an das Team des **Judo Club**



Romont, das nach einem spannenden letzten Tag die NLB 2024 gewann. Damit bleibt die Trophäe nach dem Sieg des Teams Marly-Murten im Jahr 2023 in der Region Freiburg. Ein Augenzwinkern geht an **Jean-Claude Spielmann**, der nach über 30 Jahren in der Nationalliga seinen Platz als Teamleiter für die nächste Saison räumen wird.

- **SMM 2024**

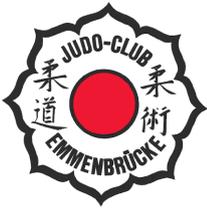
Mannschaftsmeisterschaften 2024: Das Team Judo & Co Servion-Attalens gewinnt die 1. Regionalliga. Glückwunsch an das Team von Judo & Co Servion-Attalens zum Sieg in der 1. Regionalliga der Region 1. Mit dieser starken Leistung qualifiziert sich die Mannschaft für die Aufstiegs-/Abstiegsrunde, die am 9. November stattfinden wird.

Damit ist die dritte Mannschaft für diese entscheidende Runde bestätigt, während der Gewinner der Region 3 in den kommenden Wochen offiziell bekannt gegeben wird.



- **C MALAGA: ZWEIMAL SILBER**
Chiara Friden und Jesse Waizenegger gewinnen beim European Cup in Malaga (ESP) die Silbermedaille.
Am 12. und 13. Oktober fand der Judo European Cup in Málaga, Spanien, statt. Insgesamt waren 393 Judoka aus 26 Nationen am Start, wobei einige Gewichtsklassen gut besetzt waren. Die Schweiz war mit 12 Judoka vertreten und belegte im Gesamtklassament den 8. Platz. Besonders erfolgreich waren Chiara Friden in der Gewichtsklasse bis 63 kg und Jesse Waizenegger bis 60 kg, die beide die Silbermedaille gewannen. Sie konnten jeweils vier Kämpfe für sich entscheiden und mussten sich im Finale geschlagen geben.





JUDO CLUB EMMENBRÜCKE

- **6. DAN EHRENHALBER FÜR JÜRG SCHENK**

Im Rahmen einer besonderen Ehrung wurde Jürg Schenk, ein verdienter Judoka, der 6. Dan ehrenhalber verliehen. Jürg Schenk, der seine Judo-Laufbahn 1965 begann, hat in den letzten Jahrzehnten in verschiedensten Funktionen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene beeindruckende Leistungen erbracht. Besonders hervorgehoben wurde sein Engagement als Kampfrichter, seine Arbeit im Bereich der Judo-Ausbildung sowie sein Einsatz im Rahmen von Jugend+Sport.



- **ERFOLGREICHE ERGEBNISSE FÜR SCHWEIZER JUDOKA BEIM KOROSKA OPEN 2024**

Die nationale Auswahl von U16- und U18-Judoka erzielte beim stark besetzten Koroska Open in Slowenien mehrere Podestplätze.

Am vergangenen Wochenende trat eine nationale Auswahl von U16- und U18-Judoka beim internationalen Judo-Wettkampf Koroska Open in Slowenien an. Mit 25 Athlet*innen und drei Betreuern, darunter Nationaltrainer Bruno Tsafack, war das Schweizer Team gut aufgestellt und konnte solide Ergebnisse erzielen.



In der U16-Kategorie erreichten mehrere Sportler*innen Podestplätze: Soan Boilat (-46 kg), Ramon Ebnetter (-55 kg), Ria Larsen (-48 kg) und Goodluck Dogbe (+70 kg) sicherten sich jeweils den dritten Platz. Maximilian Bosch (-66 kg) holte Silber, während Alexandre Müller (-55 kg) den ersten Platz belegte. Auch am zweiten Wettkampftag der U18 zeigte Müller erneut eine starke Leistung und sicherte sich in der -55 kg-Kategorie den zweiten Platz. Ria Larsen erreichte in der Gewichtsklasse -48 kg den siebten Platz. Bruno Tsafack zog ein gemischtes Fazit: „Die Platzierungen waren erfreulich, doch es gibt noch Potenzial für Verbesserungen.“ Im Anschluss an den Wettkampf nahm das Team noch einen Tag am Trainingscamp teil, wo weitere Fortschritte in der Entwicklung der Athlet*innen erzielt werden konnten.

Ein besonderer Dank gilt den Betreuern Guillermo Figueroa und Silvio Leuzinger für ihre Unterstützung während des Turniers.

- **ERFOLGE DER SCHWEIZER SPORTSOLDATINNEN AN DER JUDO MILITÄR-WELTMEISTERSCHAFT IN TASHKENT / UZB**

Das von Aleksei Budolin gecoachte Team konnte Top-Leistungen abrufen und insgesamt 2 Medaillen und einen 5. Platz erkämpfen. Gfr Lukas Wittwer schaffte es nach vier gewonnenen Kämpfen gegen Athleten aus RUS, ITA, ALG und ESP in den Final in der Kategorie -90kg, konnte diesen jedoch aufgrund einer Knieverletzung, die er sich im Halbfinale zugezogen hatte, nicht bestreiten. Sdt Naïm Matt konnte sich nach einem ebenfalls sehr guten Wettkampf und insgesamt



4 Siegen gegen Athleten aus JOR, BRN, KOR und ITA und einer Niederlage (im Halbfinale) letztendlich die Bronzemedaille umhängen lassen. Letztlich vermochte auch Rekr. Gioia Vetterli zu überzeugen, die leider im Bronzekampf ihrer Gegnerin aus Frankreich unterlag und sich so im 5. Rang klassierte.

Der Schweizer Kampfrichter, Maj. Raphaël Kloeti, zeigte konstant hervorragende Leistungen und durfte daher auch zahlreiche Kämpfe in den Finalblöcken leiten, so auch das Teamfinale Herren zwischen den Gastgebern aus Usbekistan und dem Team aus der Mongolei (mit dem besseren Ende für die Letzteren).

Insgesamt klassierte sich die Schweiz im Medaillenspiegel auf dem sehr guten 8. Rang (von 29. Nationen). Die erkämpften Erfolge zeigen, dass die Förderung der AthletInnen durch die Armee Früchte trägt und sich sportliche Erfolge einstellen bzw. bestätigen lassen.

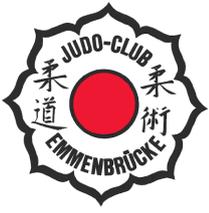
Ein besonderes Highlight war für das Team der Empfang in der Residenz des Schweizer Botschafters in Usbekistan. Herr Botschafter Obolensky und seine Frau bereiteten dem Team nach Abschluss der Wettkämpfe einen grosszügigen und freundlichen Empfang, der vom gesamten Team sehr geschätzt wurde.

- **U18: VIER MEDAILLEN IN SLOWENIEN**

Judo European Cup in Koper: Schweizer Team überzeugt mit fünf Medaillen

Beim Judo European Cup, der am 26. und 27. Oktober 2024 in Koper, Slowenien, stattfand, zeigten die Schweizer Judoka starke Leistungen. Das Turnier war mit 513 Athletinnen und Athleten aus 26 Nationen breit besetzt. Die Schweiz ging mit einem grossen Team von 27 Judoka an den Start und konnte insgesamt fünf Podestplätze erkämpfen. Ein Highlight des Wochenendes war der Auftritt von Suleymann Richner in der Gewichtsklasse bis 73 kg. Richner sicherte sich in sechs Kämpfen die Goldmedaille, wobei er alle Kämpfe vorzeitig für sich entscheiden konnte. Diese ungeschlagene Bilanz bescherte ihm den ersten Platz in seiner Kategorie.

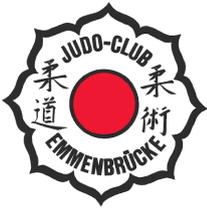
In der Gewichtsklasse bis 48 kg gelang es Mélody Veillard, nach vier Siegen und einer Niederlage die Silbermedaille zu gewinnen. Mit starken Leistungen sicherte sie sich den zweiten Rang. Drei Bronzemedailles gingen an Silvano Cori (-55 kg), Aaron Müller (-73 kg)



JUDO CLUB EMMENBRÜCKE

und Lorenzo Enz (-90 kg). Die Schweizer Delegation erreichte zudem einen fünften Platz sowie vier siebte Plätze, was die Breite des Erfolges unterstreicht. In der Gesamtwertung belegte das Schweizer Team den sechsten Rang, eine beachtliche Leistung angesichts der starken internationalen Konkurrenz.

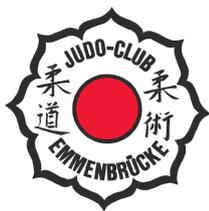




JUDO CLUB EMMENBRÜCKE



- **AKTUALISIERUNG DES DAN-REGLEMENTS FÜR JUDO & JU-JITSU**
Ab 2025 tritt das neue Dan-Reglement für Judo und Ju-Jitsu in Kraft. Das aktualisierte Dokument steht ab sofort unter der Seite „Dokumente & Formulare“ zum Download bereit. Während der Übergangsphase sind sowohl das alte als auch das neue Reglement parallel verfügbar.
Wir wünschen allen viel Erfolg bei den Vorbereitungen und Prüfungen!



JUDO CLUB EMMENBRÜCKE

ZSJJV-Information

- ZSJJV – 2. ZENTRALSCHWEIZER RANDORI EVENT
Am Sonntag, 17. November 2024 fand der zweite Randori-Event im Dojo JJJC Kiai Cham in Cham statt.



Anfängerkurse

Die Anfängerkurse werden wie letztes Jahr während den laufenden Trainings à 10 Lektionen durchgeführt.

Tag	Zeit	Gruppe	Kursleiter
Montag	17:45 - 18:45	Anfänger Kinder (6 - 13 Jahre)	André Gasser
Montag	19:00 - 20:30	Anfänger Judo Jugend und Erwachsene	Peter Baumgartner
Mittwoch	17:15 - 18:15	Anfänger Kinder (6 - 13 Jahre)	André Gasser

Bekleidung für Anfängerkurs/Schnupperkurse

Lange Turnhose und T-Shirt, ohne Turnschuhe.
Es wird **barfuss** trainiert.

Tarife Anfängerkurs

Anfängerkurs Kinder 6 - 14 Jahre	Fr. 100.--
Anfängerkurs Jugendliche 15 - 20 Jahre	Fr. 110.--
Anfängerkurs Erwachsene ab 21 Jahren	Fr. 130.--

Auskünfte / Anmeldung

André Gasser Tel. 076 477 98 81	Peter Baumgartner Tel. 079 302 66 62	Simon Schär Tel. 078 894 09 65
------------------------------------	---	-----------------------------------

vorstand@jcemmenbruecke.ch

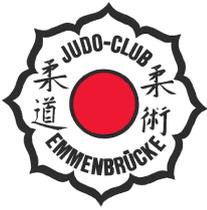
Schnupperkurse

Wir versuchen verschiedene Schnupperlektionen an Schulen, Vereine und Firmen anzubieten. Die Teilnehmerzahl für die Schnupperlektionen sollten min. 10 Personen betragen. Wir stehen für eine Schnupperlektion jederzeit gerne zur Verfügung.

Datenschutz

Seit September 2023 haben wir in der Schweiz ein neues Datenschutzgesetz, dies für uns als Verein nicht alles vereinfacht wird.

Wir haben ein neues Dokument erstellt, wo die Einverständniserklärung für den Datenschutz sowohl auch die Einverständniserklärung von Foto- und Videoaufnahmen beinhalten



JUDO CLUB EMMENBRÜCKE

Vereins-Austritt

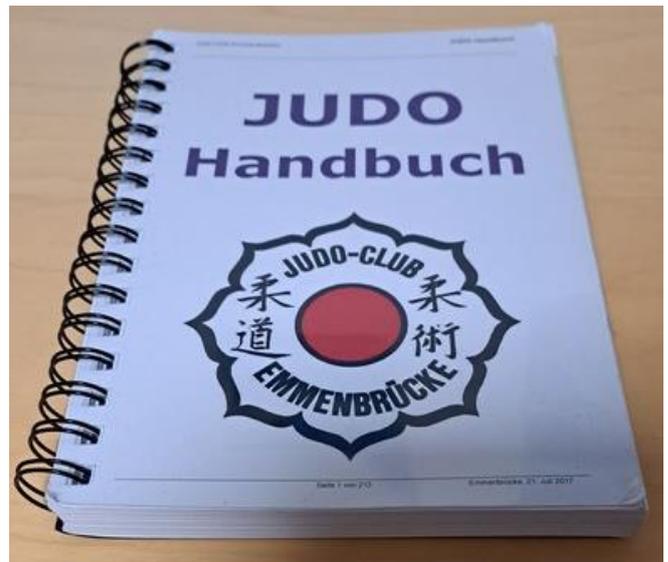
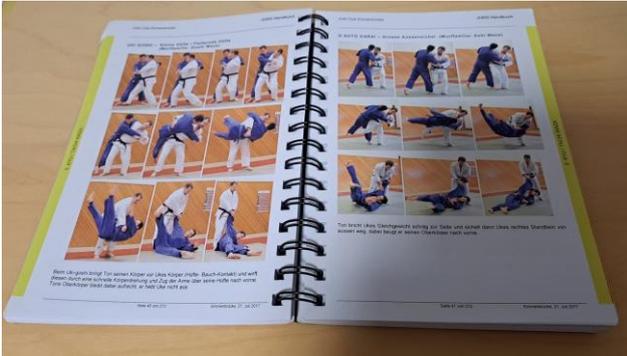
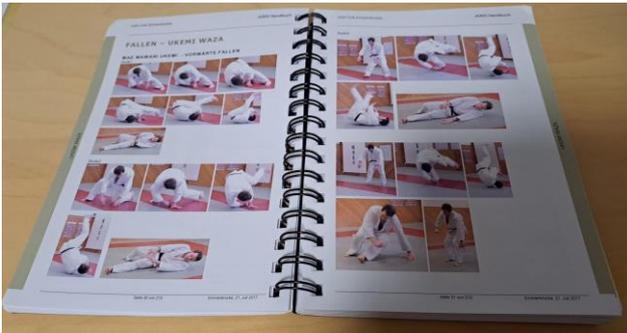
Wir bitten alle Mitglieder, die nicht mehr im Judo Club Emmenbrücke Mitglied sein wollen, sich **schriftlich** (gemäss Statuten) mit/ohne Austrittsformular bei Peter Baumgartner abzumelden.

Austritte müssen bis Mitte Dezember des laufenden Jahres bei Peter Baumgartner sein, ansonsten muss die Lizenz mit einer Bearbeitungsgebühr bezahlt werden.

Das Austrittsformular kann vom Internet (www.jcemmenbruecke.ch) heruntergeladen, bei deinem Trainer/Trainerin oder bei Peter Baumgartner verlangt werden.

JUDO Handbuch

Unser Judo-Handbuch ist ein gutes Geschenk für Weihnachten und Geburtstag und der Verkaufspreis liegt bei CHF 30.00



Clubmeisterschaft 2025

1. Runde

Datum:
Anmeldeschluss:

Freitag, 21. März 2025
bis Mittwoch, 12. März 2025

2. Runde

Datum:
Anmeldeschluss:

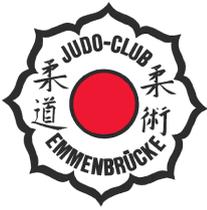
Freitag, 27. Juni 2025
bis Sonntag, 15. Juni 2025

3. Runde

Datum:
Anmeldeschluss:
Auskunft / Anmeldung:

Freitag, 14. November 2025
bis Sonntag, 02. November 2025
Peter Baumgartner

Änderungen vorbehalten!



JUDO CLUB EMMENBRÜCKE

60. ordentliche Generalversammlung 2025

Freitag, 28. März 2025

Restaurant Alpissimo Emmenbrücke

Zur Generalversammlung sind alle Mitglieder ab dem 16. Altersjahr (ab Jahrgang 2007) herzlich eingeladen.

An- und Abmeldungen bis spätestens am **Sonntag, 09. März 2025** an Baumgartner Peter oder Gasser André.

Anträge an die Generalversammlung müssen bis am **Sonntag, 09. März 2025**, schriftlich an den Präsidenten, Gasser André, eingereicht werden!!

Open Dojo Days 2025

07. bis 13. April 2025

Entdecke Judo & Ju-Jitsu!

Erlebe die Open Dojo Days und entdecke die faszinierende Welt von Judo und Ju-Jitsu!



Coop Andiamo – Bewegungstag

Am Sonntag, 21. September 2025, kommt Coop Andiamo nach Emmen und unser Verein wird dabei sein.

Ort: Sportplatz Gersag (Kunstrasen), Emmen

Zeit: Zentrum 11:00 bis 16:30 Uhr



Termine 2025

TK-Sitzung 1/25

Vorstandssitzung 1/25

Vereins- Jubiläumsanlass

Fasnachtsferien

Clubmeisterschaft 1. Runde

60. Generalversammlung JCE

Vereins- Jubiläumsanlass

Open Dojo Days,

Newsletter 1/25

Osterferien

Auffahrt

Brückentag Auffahrt

TK-Sitzung 2/25

Vorstandssitzung 2/25

24.01.25 (Dojo)

24.01.25 (Dojo)

15.02.25

22.02.25 bis 09.03.25

21.03.25 (Dojo)

28.03.25

06.04.25

07.04.25 bis 13.04.25

18.04.25 bis 04.05.25

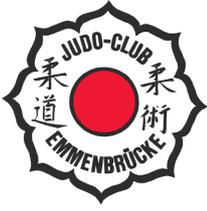
29.05.25

30.05.24

16.05.25 (Dojo)

16.05.25 (Dojo)





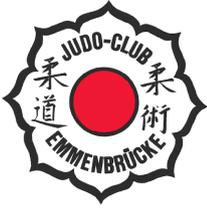
JUDO CLUB EMMENBRÜCKE

Vereins- Jubiläumsanlass	April /Mai 2025
Delegiertenversammlung SJV, Ittigen	31.05.25
Pfingstmontag	09.06.25
Fronleichnam	19.06.25
Brückentag Fronleichnam	20.06.25
Clubmeisterschaft 2. Runde	27.06.25
Vereins-Jubiläumsanlass	28.06.25
Newsletter 2/25	
Sommerferien	05.07.25 bis 17.08.25
TK-Sitzung 3/25	22.08.25 (Dojo)
Vorstandssitzung 3/25	22.08.25 (Dojo)
Vereins- Jubiläumsanlass	23.08.25
Spez. Event	06. / 07. September 2025
Coop Andiamo (Aufbau)	20.09.25
Coop Andiamo	21.09.25
Herbstferien	27.09.25 bis 12.10.25
Evtl. Herbstsportwoche Gemeinde Emmen	29.09.25 bis 03.10.25
Vereins- Jubiläumsanlass	25.10.25
Clubmeisterschaft 3. Runde	14.11.25 (Dojo)
Vereins-Nachmittag	22.11.25 (Dojo)
Vereins- Jubiläumsanlass	Dezember 2025
Newsletter 3/25	
Weihnachtsferien	20.12.25 bis 04.01.26

Für die Anmeldungen und für weitere Auskünfte kannst du dich bei deinem Trainer/Trainerin oder bei Peter Baumgartner melden. **Änderungen vorbehalten!**



Wir wünschen euch besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch mit Gesundheit, sportlichen Erfolgen, unfallfrei ins neue Jahr.



JUDO CLUB EMMENBRÜCKE

Dojo-Regeln

Man vergesse nie, dass das DOJO sowohl ein Ort technischen Trainings wie auch ein Ort der Geisteskultivierung ist.

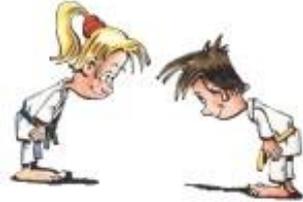
Die hier vorgestellten Judo-Verhaltensregeln sind eine Zusammenfassung positiver Erfahrungen über viele Jahre der Zusammenarbeit zwischen Judoleitern und Judoschülern. Sie sind keine blinde Übernahme japanischer oder religiöser Vorgaben!

Die nachfolgenden Regeln gewähren ein unfallfreies und erfolgreiches Erlernen des Judo. Sie müssen von jedem Judoschüler beachtet werden.

- Beim Betreten oder Verlassen der Matte grüsst man (RITSUREI).
- Am Anfang und Ende der Lektion grüssen sich der Trainingsleiter und die Schüler gemeinsam (ZAREI).
- Judoka sind höflich und hilfsbereit zueinander.
- Daher muss jeder mit jedem üben. Auch Grosse mit Kleinen, Schwere mit Leichten und Jungen mit Mädchen bzw. umgekehrt.
- Alle müssen sich beim Üben so verhalten, dass beide Partner etwas lernen. Deswegen helfen sich Judokas gegenseitig.
- Judokas üben immer abwechselnd – so lange, bis der Trainer „Stop!“ sagt.
- Alle Judotechniken werden von Anfang an sowohl rechts als auch links geübt. So lernt man schneller!
- Die Höhergradierten sind zu respektieren und ihre Ratschläge sind zu beachten. Die Höhergradierten haben ihrerseits für das Weiterkommen der weniger Fortgeschrittenen in kluger und freundschaftlicher Weise zu sorgen.
- Im DOJO verhalte man sich ruhig; laute Konversation und Lärm sind zu vermeiden. Auf der Matte kann beim Üben gesprochen werden, man kann Spass und Freude haben. Doch wenn der Trainer „MATTE“ / „STOP“ ruft oder in die Hände klatscht, muss man das Reden unterbrechen und zuhören.
- Wenn der Trainer etwas demonstriert, sitzen (ZAREI) oder stehen die Judokas nebeneinander auf der roten Warnfläche und schauen aufmerksam zu, damit sie die Judotechniken verstehen.
- Die Judokas wissen, dass Judotechniken gefährlich sein können, wenn man sie grob und unaufmerksam anwendet. Daher müssen sich alle Judokas für das Wohlbefinden ihres Partners verantwortlich fühlen und überlegt handeln.
- Die Judokas erscheinen pünktlich und verlassen die Matte nur am Ende des Unterrichts oder wenn sie sich vorher beim Trainer abgemeldet haben. Der Trainer muss immer wissen, wo jeder Judoka während des Unterrichts ist.
- Die Weisungen des Trainingsleiters oder seines Stellvertreters sind zu befolgen.
- Reinlichkeit ist eine Zier!
Sauberkeit des Körpers, Sauberkeit des Judogi, Ordnung im Tragen des Judogi.
- Die Matten betrete man nur barfuss.
- Finger- und Zehennägel sind kurz zu schneiden.
- Ketten, Ringe oder andere Metallgegenstände sind vor dem Training zu entfernen, damit Unfälle vermieden werden.
- Handys und Uhren mit Weckfunktion sind lautlos oder ausgeschaltet. Bei Notwendigkeit den Trainer informieren.
- Essen ist während dem Training verboten. Es ist ratsam, die Nahrung 1-2 Stunden vor dem Training einzunehmen.
- Während dem Training darf getrunken werden, es darf den Unterricht aber nicht beeinflussen.
- Auf der Matte wird nicht getrunken.
- Nach dem Training duschen und Körperpflege.
- Wenn man krank ist (auch bei Erkältungsfällen) trainiert man nicht!
Man kann nicht nur sich selbst schädigen, sondern steckt auch andere an.

Verschiedenes Judowerte:

Höflichkeit



Behandle deine Trainingspartner und Wettkampfgegner wie Freunde. Zeige deinen Respekt gegenüber jedem Judo-Übenden durch eine ordentliche Verneigung.

Wertschätzung

Erkenne die Leistung jedes anderen an, wenn dieser sich nach seinen Möglichkeiten ernsthaft anstrengt.



Selbstbeherrschung



Achte auf Pünktlichkeit und Disziplin beim Training und Wettkampf. Verliere auf der Matte nie die Beherrschung - auch nicht bei Situationen, die du als unfair empfindest.

Hilfsbereitschaft

Hilf deinem Partner, die Techniken korrekt zu erlernen. Sei ein guter Uke. Unterstütze als Höher-Graduierter oder Trainings-Älterer die Anfänger. Hilf den Neuen, sich in der Gruppe zurecht zu finden.



Ehrlichkeit



Kämpfe fair, ohne unsportliche Handlungen und ohne Hintergedanken.

Mut



Nimm im Randori und Wettkampf dein Herz in die Hand. Gib niemals auf - auch bei einer drohenden Niederlage oder bei einem scheinbar übermächtigen Gegner.

Bescheidenheit

Spieler dich selbst nicht in den Vordergrund. Sprich über deinen Erfolg nicht mit Übertreibung. Orientiere dich an den Besseren und nicht an denen, deren Leistungsstand du bereits erreicht hast.



Ernsthaftigkeit

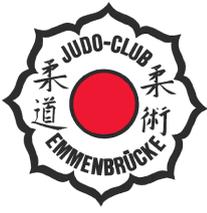


Sei bei allen Übungen und im Wettkampf konzentriert und voll bei der Sache. Entwickle eine positive Trainingseinstellung und übe fleissig.

Respekt

Begegne deinem Lehrer/Lehrerin und den Trainings-Älteren zuvorkommend. Erkenne die Leistungen derjenigen an, die schon vor deiner Zeit Judo betrieben haben.





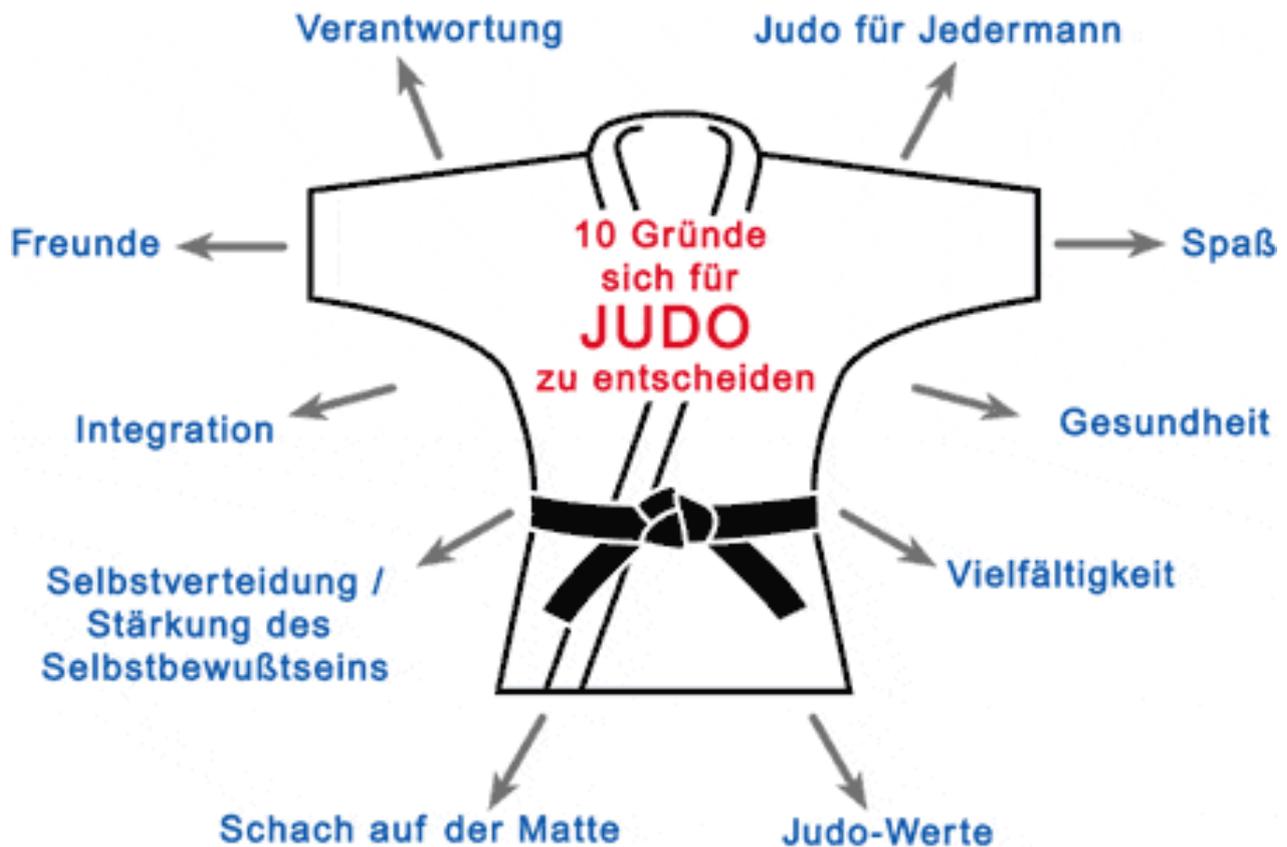
JUDO CLUB EMMENBRÜCKE

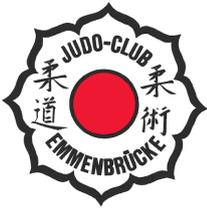
Trainingszeiten

Trainingslokal/Dojo: Krauerschulhaus, Haltenstrasse 1, 6020 Emmenbrücke

Wochentag	Zeit	Gruppe	Training	verantwortlicher Trainer / Trainerin	Trainerin / Trainer
Montag	17:45–18:45	6 – 12 J.	Judo Kinder	Simon Schär	Peter Baumgartner
	19:00–20:30	Ab 13 J..	Judo Jugend & Erwachsene	Peter Baumgartner	Michael Fritz
Dienstag	17:15-19:00		Selbstverteidigung Schule Emmen		
Mittwoch	17:15–18:15	6 – 12 J.	Judo Kinder	André Gasser	
	Ab 18:30		Kyokushin Karate	Fadil Haxhosaj	
Donnerstag	17:30-21:00		Kyokushin Karate	Fadil Haxhosaj	
Freitag	18:15–19:30		Judo Kampf / Prüfung Training auf Anfrage	Michael Fritz	Peter Baumgartner

Anmerkung: Das Training findet statt gemäss Mitteilung im Dojo.
Während den Schulferien und allgemeinen Feiertagen finden keine Trainings statt!





JUDO CLUB EMMENBRÜCKE

Vorstands- und Trainerliste

Trainer: Montag / Freitag		Trainer: Montag	
Peter Baumgartner Ober-Kapf 10 6020 Emmenbrücke	Tel. 079 302 66 62 ok.jcemmenbruecke@gmail.com	Simon Schär Spannortstrasse 14 6003 Luzern	Tel. 078 894 09 65 simon.schaer@datazug.ch
Trainer: Mittwoch		Trainer: Montag / Freitag	
André Gasser Luzernstrasse 82 6102 Malters	Tel. 076 477 98 81 gassera007@gmail.com	Michael Fritz Rosenfeldweg 2 6048 Horw	Tel. 079 489 93 20 michael_fritz@gmx.ch

Kyokushin Karate-Trainer (Mittwoch / Donnerstag)	
Fadil Haxhosaj Ruopigenring 111 6015 Luzern	Tel. 079 409 42 57 shihan@haxhosaj.com

Materialwartin / Raumpflegerin	
Marlis Birrer Listrigstrasse 14 6020 Emmenbrücke	Tel. 041 280 69 42

Vorstand vorstand@jcemmenbruecke.ch	
Präsident	Vizepräsident / Aktuar / Administration
André Gasser Luzernstrasse 82 6102 Malters	Peter Baumgartner Ober-Kapf 10 6020 Emmenbrücke
Tel. 076 477 98 81 gassera007@gmail.com	Tel. 079 302 66 62 ok.jcemmenbruecke@gmail.com
Technische Leitung	Technische Leitung / J+S Coach
Beat Kilchmann Spitzhof 6014 Luzern	Simon Schär Spannortstrasse 14 6003 Luzern
Tel. 079 690 78 54 beat_kilchmann@hotmail.com	Tel. 078 894 09 65 simon.schaer@datazug.ch
Finanzen	Beisitzer
Myriam Zihlmann Waldibachweg 15 6032 Emmen	
Tel. 076 307 13 76 myriam.zihlmann@bluewin.ch	

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



Redaktion:

Peter Baumgartner, Ober-Kapf 10, 6020 Emmenbrücke
079 302 66 62, ok.jcemmenbruecke@gmail.com